

Stricken für Puppe

Um Kleidungsstücke für Puppen zu stricken, kann man einfach die Grundmuster von Baby-Kleidung auf die passende Größe umrechnen. Aber das geht natürlich auch mit Kleidung, die eigentlich für Erwachsene gedacht ist. Wenn die Puppe etwas Erwachsener aussehen soll. Insgesamt hat man da aber die gleichen Möglichkeiten wie bei den Kleidungsstücken für Menschen. Bei der Kleidung gibt es aber auch einige Besonderheiten.

Entwürfe die speziell für Puppenkleidung gedacht sind, haben oft keine Maschenabnahmen für die Armkugeln. Darauf wird oft einfach verzichtet. Weil das Kleidungsstück auch so passt und die Puppe es ja nicht so bequem haben muss wie der Mensch. Außerdem ist es einfacher zu stricken. Ob nun Kleider, Pullover oder Hosen, man kann so ziemlich alles für die Puppen stricken, was man auch selbst gerne tragen möchte. Für geübtere Stricker gilt eben die Grundregel: Eine Maschenprobe machen und die Puppe gut ausmessen. Wichtig ist auch, dass man berücksichtigt, dass Puppen nicht wie Menschen nachgeben. Wenn für Menschen bei Strickstücken meist noch etwas vom Umfang abgezogen wird, damit es passt, dann darf man das bei Puppen nicht machen, sonst wird die Kleidung zu eng.

Anders als bei Babykleidung braucht man bei Puppenkleidung aber auch nicht auf etwas drückende Maschennähte zu achten. Auch wenn Puppenliebhaber dies sicher tut werden, damit dem Liebling nichts weh tut. Auch bei den Applikationen oder eingestrickten Mustern achtet man einfach nur auf die passende Größe. Richtige Größentabellen für Puppen gibt es nicht, aber man findet im Internet auch oft Anleitungen für Puppenkleidung. Dabei ist dann die Größe der Puppe angegeben. Als bessere Vorlagen für Puppenkleidung kann man auch, Vorlagen für Teddymode nehmen. Das ist im Prinzip das Gleiche nur eben für ein „Tier“. Bei der Umrechnung sollte man ziemlich gut in Mathematik sein oder einen Taschenrechner, mit Stift und Zettel, zur Hand haben.